

Rückenmassage mit heissen Steinen

Sargans. – Am 11. und 18. November findet im «kuntergsund», Zentrum für Gesundheit und Wohlbefinden in Sargans, ein Abendkurs über Rückenmassage mit heissen Steinen statt. Die klassische Massage verbessert die Durchblutung, erhöht die Zufuhr von Sauerstoff und Nährstoffen in den Zellen und fördert den Abtransport von Abfallstoffen, was zu erhöhter Leistungsfähigkeit des Körpers führt. Die heissen Steine fördern die Durchblutung und Lockerung der Muskeln und gleichen die Energie aus. Anmeldungen nimmt die Kursleiterin Maya Inderbitzin entgegen (079 466 14 42). Es sind keine Vorkenntnisse nötig. (pd)

Konzert mit Werken für zwei Klaviere

Bad Ragaz. – Vladimir Ashkenazy und sein Sohn Vovka, beide Grossmeister der internationalen Pianistenelite, konzertieren auf zwei Flügeln im diesjährigen Schlusskonzert der Konzertreihe «Kirchenkonzerte Bad Ragaz» im Kursaal Bad Ragaz am 7. November. Das krönende Abschlusskonzert beginnt am Nachmittag um 16 Uhr.

Fast unübersehbar sind die überraschenden musikalischen Aktivitäten von Vladimir Ashkenazy. Im Chopin-Wettbewerb in Warschau 1955 ausgezeichnet, beherrscht und gestaltet er die gesamte Klaviermusik, alle Mozart- und Beethoven-Klavierkonzerte, sämtliche zeitgenössischen Werke bis zu Bach's Wohltemperiertem Klavier. Als Dirigent vieler berühmtester Orchester, wie dem Cleveland Orchestra oder dem Deutschen Sinfonie Orchester Berlin, reist er unentwegt um die ganze Welt. Nun startet er mit dem Programm des Ragazer Konzerts zu einer ausgedehnten Japan-Tournee, zusammen mit seinem Sohn Vovka.

Stilistisch breites Konzertprogramm

Die Sonate für zwei Pianos von Francis Poulenc eröffnet das Konzert. Weiter zu hören ist das Werk «Lindaraja» von Claude Debussy, welches er ausdrücklich für zwei Pianos komponierte. Dann öffnet sich die russische Seele mit einer Fantasie für zwei Klaviere von Alexander Scriabin, einem russisch-lyrischen Komponisten, beeinflusst von Chopin.

Russische Tänze, von Vovka Ashkenazy für zwei Klaviere bearbeitet, stammen aus der bekannten Oper «Prinz Igor» von Alexander Borodin (1833-1887), einem Arzt, der klassische Musik mit russischer Folklore vereinte. (jj)

«Jugendliche lernen schnell»

Die Jugendfeuerwehr (JFW) Tamina zeigte anlässlich ihrer Hauptübung 2010 neben der Talstation der Pizolbahnen im Matells, was sie seit dem Frühjahr 2009 gelernt hat.

Von Martin Nauer

Bad Ragaz. – Was im Militär die Inspektion, ist für die Feuerwehr die Hauptübung. Die der JFW Tamina begann spektakulär. Schon die Anfahrt in den Fahrzeugen mit Blaulicht und Martinshorn beeindruckte die Zuschauenden. Vorbefehle waren noch während der Fahrt erteilt worden. Die Jugendlichen verliessen die Fahrzeuge. Dem disziplinierten Aussteigen folgten Sofortmassnahmen, die Orientierung und die Befehlsausgabe. Alle bewegten sich schnell, aber nicht überhastet, und sie handelten überlegt.

Schwierige Bergung

Das Retten, Bergen, Löschen und Schützen sind die Kernaufgaben der Feuerwehr. Mit der Rettung eines Verletzten hatte die Jugendfeuerwehr einen ersten Auftrag zu erfüllen. Erschwert wurde die Bergung durch den Umstand, dass sich der Verunfallte auf einem Dach befand. Mit Hilfe von Leitern, Seilsicherungen, Brettern und dank eingespielter Teamarbeit gelang es der eingesetzten Gruppe, das Opfer zu versorgen und auf einer Bahre zu bergen. Das fast hundert Köpfe zählende Publikum klatschte. In der folgenden Übungsbesprechung stellte der Leiter fest: «Auftrag erfüllt.» Zudem lobte er die Massnahmen, die die Rettenden getroffen hatten, um sich selbst zu sichern.

Schnellangriff

Ein heftig blasender Föhn verhinderte das Anzünden von Feuern zu Übungszwecken. Das tat dem Eifer der Löschtruppe beim folgenden Schnellangriff



Wasservorhang: Der Hydroschild schützt vor Flammen, Rauch und Gasen.

Bilder Martin Nauer

keinen Abbruch. Bei Übungsbeginn führen ein Tanklöschfahrzeug (TLF) und der Mannschaftsbus vor. Wieder lief es wie am Schnürchen: Material ergreifen, Leitungen legen, Schläuche anschliessen – «Kupplungen müssen klicken!» – und zu zweit mit dem Strahlrohr vorrücken. Nach dem Kommando «Leitung Nummer 31 Wasser!» zischte der erste scharfe Wasserstrahl Richtung Brandobjekt. Es tat der Begeisterung der Jugendlichen an der gelungenen Übung und am Spritzen keinen Abbruch, dass das Wasser nur auf Holz traf, das nicht brannte.

Hydroschild

Im dritten Teil der Hauptübung kamen ein Hydroschild und zwei Wasserwerfer zum Einsatz. Wieder galt es, Weisungen entgegenzunehmen und diese im Team umzusetzen, um nach

möglichst kurzer Zeit einen ausgedehnten Brand wirksam bekämpfen zu können. Als erstes wurde der Hydroschild, ein Vorhang aus Wasser, eingesetzt. Das Löschen der Brandherde übernahmen zwei Trupps mit ihren Wasserwerfern. Zwei Einweiser an der Front dirigierten mit Stableuchten, wo das Wasser wirken musste.

In der Schlussbesprechung, die Claudio Schneider, Kommandant der JFW, vornahm, durften die Angehörigen der Jugendfeuerwehr sowie die Leiterinnen und Leiter viel Anerkennung entgegennehmen. «Die Umsetzung dessen, was ihr während des Jahres in acht Übungen gelehrt und ge-

lernt habt, ist gut gelungen», lobte er. Der Besprechung folgten das gemeinsame Aufräumen und der Abtransport des Materials

Darauf angesprochen, dass es erstaunlich sei, was die JFW leiste, erklärte eine Leiterin: «Sie sind motiviert. Die meisten der 30 Knaben und 15 Mädchen in der JFW Tamina wissen um den Wert des Gelernten. Und sie lernen schnell. Manchmal schneller als Erwachsene.»

Im Anschluss an die Veranstaltung gab es Gelegenheit für alle, für Kader wie Beübte und Publikum, sich im Feuerwehrdepot Bad Ragaz ausreichend zu verpflegen.



Am Wasserwerfer: Dieses Team steuert den Werfer nach den Angaben eines Einweisers.



Erfolgreich geborgen: Der Verletzte wird gleich ins vorbereitete Verwundetennest gebracht.

ANZEIGE

So intelligent, dass sie sogar das Waschmittel dosiert.

i-Dos ist die Waschmaschine, die das Waschmittel intelligent auf den Milliliter genau dosiert, damit bis zu 30% Waschmittel spart und viel weniger Wasser verbraucht – für ein perfektes Waschergebnis. i-Dos finden Sie ab sofort exklusiv bei Ihrem Siemens Partner, ganz in Ihrer Nähe:
www.siemens-idos.ch

Die Zukunft zieht ein.

SIEMENS